

Mehr direkte Demokratie!

Die da oben machen ja sowieso was sie wollen! – So denken Viele. Nach einer repräsentativen Umfrage glauben 82 Prozent der Bevölkerung: Das Volk hat trotz Wahlen kaum etwas zu melden. In der Schweiz können die BürgerInnen zwischen den Wahlen durch Volksabstimmungen über Sachfragen selbst entscheiden. Schweizer PolitikerInnen können es sich deshalb nicht erlauben, den Bürgerwillen einfach zu missachten. Bei uns hingegen werden wir nicht wirklich offen in Entscheidungsprozesse einbezogen. Das muss sich ändern! DIE LINKE will unsere Zuschauer-Demokratie in eine echte Beteiligungs-Demokratie umbauen. Wir sind daher für eine Ausweitung der Mitwirkungsrechte im kommunalen Alltag.

Bürgerbegehren und Bürgerentscheide...

...sind zu erleichtern und auch auf Landkreisebene zu ermöglichen. Bislang werden sie durch zahlreiche bürokratische Hürden unnötig erschwert oder gar verhindert. Durch Bürgerhaushalte sollen alle über die Verwendung von Geldern auf kommunaler Ebene bestimmen dürfen. Im Berliner Bezirk Lichtenberg hat DIE LINKE das schon erfolgreich durchgesetzt.

Mehr Transparenz, weniger Filz!

Alle kommunalen Vertretungen sollen grundsätzlich öffentlich tagen. Das muss auch für Ausschüsse und Aufsichtsräte von Gesellschaften, die sich mehrheitlich in öffentlichem Besitz befinden, gelten. Keine Kungelei hinter verschlossenen Türen!

Direktwahl der LandrätInnen

Die LandrätInnen sollen endlich auch in Baden-Württemberg direkt gewählt werden. In anderen Bundesländern ist das üblich. DIE LINKE fordert zudem eine Verkürzung der überlangen Amtszeiten von BürgermeisterInnen auf 5 Jahre! Über den entsprechenden »Filz« braucht man sich sonst nicht zu wundern!

Volksbegehren und Volksentscheide...

...sind landesweit in Baden-Württemberg bislang praktisch nicht durchführbar, so unsinnig und voller Schikanen sind die Gesetze gestaltet. DIE LINKE fordert Regelungen, die auch bei uns Volksbegehren und Volksentscheide ermöglichen. Diese Politik vertreten wir auch bundesweit und in Europa.

Demokratie für alle!

Zur Demokratie gehört aber vor allem, dass alle mitentscheiden können, die von einer Entscheidung betroffen sind. Wir fordern das kommunale Wahlrecht für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Wer hier lebt, soll auch mitwählen können. Demokratie für alle heißt aber auch die aktive Einbeziehung von den betroffenen Personengruppen in kommunale Entscheidungsprozesse (z.B. Bürgerinitiativen oder Jugendgruppen).

Wir fordern:

- Wahlrecht für alle Menschen, die hier leben
- Mehr direkte Demokratie auf allen Ebenen und Bürgerhaushalte
- Kürzere Amtszeiten für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
- Mehr Transparenz auf kommunaler Ebene
- Aktive Einbeziehung von Bürgerinitiativen und betroffenen Personengruppen in kommunale Entscheidungen

*DIE LINKE. LV Baden-Württemberg
Landesgeschäftsstelle
Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711/24 10 45
Fax: 0711/24 10 46
E-Mail: info@die-linke-bw.de
www.die-linke-bw.de*

*V.i.S.d.P. Bernhard Strasdeit,
Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart*

Europa- und
Kommunalwahl
7. Juni 2009

Mehr direkte Demokratie!

Bürgerentscheide und Bürgerhaushalte!
Wahlrecht für alle, die hier leben.

www.hier-und-in-europa.de

DIE LINKE.